

Starke Frauen der Literatur

Eine Porträtreihe

und alte Arbeiten

VON GUDRUN BOÍAR

MALEREI

Ausstellungskonzept

DAS THEMA

Die in Acryl und Mischtechnik gemalten großformatigen Bilder zeigen Porträts grosser Autorinnen, die mich in meinem Leben durch ihre Biografie und ihre Texte begleitet und bleibenden Eindruck hinterlassen haben, Autorinnen aus der Vergangenheit und der Gegenwart, aus Deutschland und anderen Ländern der Erde.

Das Porträt ist eine Hommage an jede einzelne Autorin.

DIE FRAUEN (Vorauswahl)

Mascha Kaléko
Siri Hustvedt
Liv Ullmann
Sarah Kirsch
Simone de Beauvoir
Peggy Guggenheim
Doris Liebermann
Elfriede Jelinek
Christa Wolf
Brigitte Reimann

ASPEKTE

In der Malerei bevorzuge ich die Darstellung des Gesichtes, die ganz eigene Sprache der Augen und des Gesichtsausdrucks.

Das Gesicht wird zum Antlitz.

Das Innere im Aussen sichtbar. Das eine Auge scheint oft nach innen zu blicken, während das andere eher am Äußeren orientiert zu sein scheint.

Der Fisch im Bild hat ein breites Spektrum innerhalb der Symbolsprache und kann verschieden in Bezug gesetzt werden kann zu der jeweils dargestellten Person. Er ist ein immer wiederkehrendes Motiv in meiner Malerei:

Der Fisch als Symbol für

- ein Arme- Leute Essen und immer noch die Existenzgrundlage für viele Menschen, kann so zu einer Anfrage an den eigenen Lebensstil- und standard
- das Schillernde, die Nicht- Greifbarkeit

- das Schwarmverhalten und die aus der Summe aller erwachsende größere Intelligenz
- die Stärke derer, die gegen den Strom schwimmen
- die besondere Empfindlichkeit eines(ökologischen) Systems, wenn dieses zu kippen droht , das Voneinander- abhängig- sein.

Auch schon in der frühchristlichen Kunst war der Fisch anzutreffen und als Wandmalereien ein verbreitetes Bildmotiv.

Der Fisch kann archetypisch und tiefenpsychologisch als Symbol für die (unter Wasser) verborgene Wahrheit gedeutet werden, die eingefangen und ans Licht geholt werden soll.

Sie schillert zunächst im Verborgenen, entgleitet dem Fischer leicht, verspricht aber Nahrung - eine wunderbare Metapher für das, was mich „genährt“ und bereichert hat.

In China gilt der Fisch aufgrund einer Lautgleichheit als Symbol für Reichtum.

DIE TECHNIK

Ich male im Großformat von 160 x 140 cm mit Acrylfarben und diversen Mischtechniken auf Leinwand, die mit chinesischem Papier mehr oder weniger faltig überzogen ist, sodass unregelmäßige Verläufe entstehen, die je nach Motiv, gezielt eingesetzt oder aber auch dem Zufall überlassen sind.

Die Malweise sind mehrere übereinanderliegende, zum Teil wässrige und verlaufende Lasuren mit einigen nachträglich aufgetragenen Konturen.

Ein Perleffekt wird erzielt durch das Besprühen der aufgetragenen Farbe mit Spiritus.

An einigen Stellen gibt Sand, Meersalz, Wachs und Spiritus dem Malgrund eine andere, lebendige Struktur.

Die Auswahl auf der Farbpalette ist zurückhaltend, in dieser Serie sepiafarben mit Rotorange.

Das Wässrige, das Meersalz, der Sand, das Abperlen, die Verläufe haben eine inhaltliche Nähe zu den Fischen und somit auch weiteren Symbolcharakter.

Das Verlaufen der Farbe steht für den Fluss des Lebens, der Zeit, das Naturgesetz, dass die Dinge sich im geringsten Widerstand sich ihren ganz eigenen Weg suchen.

AUSSTELLUNGEN

Auswahl

in Vorbereitung Zionskirche Berlin:

Starke Frauen der Friedlichen Revolution

in Kooperation mit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED- Diktatur
Schirmherrin Marianne Birthler
(ehem. Bundesbeauftragte für die Unterlagen des
Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen
Republik)

Berliner Bär

Technische Jugendfreizeit-
und Bildungsgesellschaft Berlin

Kunstwerkstatt Berlin
Galerie - Cafe Rosenrot Auguststrasse Berlin
Städtische Bühnen Münster
Westfälische Wilhelmsuniversität
Westfälische Klinik Steinfurt
Theater Pumpenhaus Münster
Tatort Kunst Münster
Rathaus Wallenhorst Osnabrück
Paul- Gerhardt- Haus Münster
Kunstwerkstatt Kuhstrasse Münster
Kunsthause 57 Osnabrück
Kunst- und Galeriehaus Bochum
Kreishaus Osnabrück
Haus der Stiftung Osnabrück
Haus der Niederlande Münster
Gut Havichhorst Münster
Galerie Raphael Münster
Galerie Herford
Galerie Demiroski Warendorf
Friedenssaal Rathaus Münster

VITA

GUDRUN BOÍAR Malerin
Geburtsort Gelsenkirchen
seit 2010 Wohnort Berlin

2005 – 2009 Studium Malerei und Grafik Professor Piotr Sonnewend
IBKK Bochum (Institut für Bildende Kunst und Kunsttherapie)

Aktintensivkurse

VFDK Era Freidzon Bochum
AKADeMIE FÜR MALEREI Ute Wöllmann Berlin
AKTINSTITUT MICHAEL VON ERLNBACH Berlin

2002 – 2004 Gaststudium Kunstakademie Münster

Prof. Dr. Blum Kunstgeschichte
Prof. Dr. Amanshauser Figurative Malerei
Dr. S. Mischer Kunstphilosophie
Prof. Dr. Stecker Kunst der Gegenwart

1999 künstlerische Leitung verschiedener Kindermusicals und Kunstprojekte
TASTENAKADEMIE/ Münster